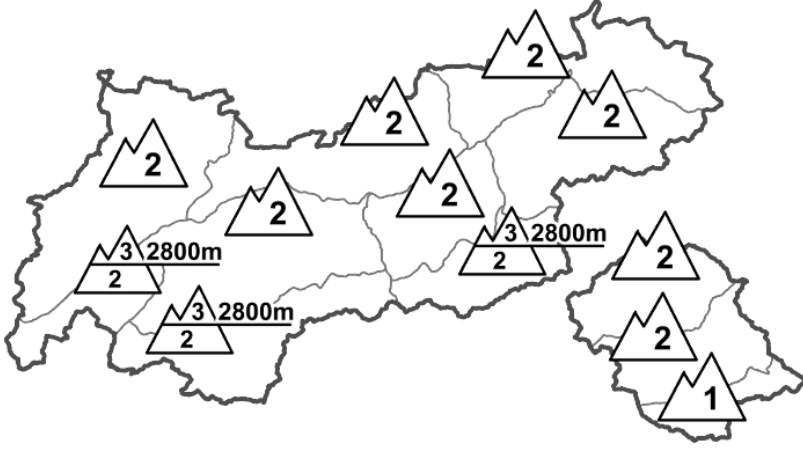





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.02.2002 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p> <p>➔ gleichbleibend</p>

**GEFAHRENMUSTER (GM):**

## Überwiegend mäßige Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich dabei vor allem in schattseitigen Steilhängen oberhalb von etwa 2200m. Auch kammnahes Gelände, wo in den vergangenen Tagen viel Tribschnee umgelagert wurde, sowie eingewehte Rinnen und Mulden sollten noch vorsichtig beurteilt werden.

In den hochalpinen Tourengebieten kann die Lawinengefahr oberhalb von etwa 2800m auf Grund des störanfälligen Schneedeckenaufbaues regional auch erheblich sein.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee der vergangenen Woche hat sich inzwischen meist gut gesetzt und mit der Altschneedecke verbunden.

In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke zum Großteil durchfeuchtet und apert zunehmend aus. Hochalpin besteht die Altschneedecke im wesentlichen aus aufbauend umgewandelten, sehr lockeren Kristallen. Dazwischen sind einzelne Harschdeckel und Krusten eingelagert, wobei die Verteilung kleinräumig sehr unterschiedlich ist.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief vor der Cote d'Azur steuert feuchte Luft gegen die Alpen. Aber mit der südöstlichen Anströmung kommt föhnige Tendenz auf und es bleibt meist trocken. Die Gipfel am Alpenhauptkamm und südlich davon stecken immer wieder in Wolken, es kann ab und zu bis etwa 1000m herunterschneien. Etwas freundlicher ist es in den Nördlichen Kalkalpen. Der Höhenwind weht meist schwach aus Ost, auf typischen Föhnbergen aber zum Teil lebhaft aus Südost. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -6 und -2 Grad, in 3000m um -8 Grad.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

**Rudi Mair**